

JURIC

CLUB KINO

Juli 2013



FR 05. Juli
20:30 Uhr

MI 10. Juli
19:30 Uhr

FR 12. Juli
20:30 Uhr

MI 17. Juli
19:30 Uhr



Jeden Dienstag 2x

DI ab 2. Juli
17:00 Uhr
19:30 Uhr

am 9.7. **keine** 19:30 Uhr Vorstellung



FR 19. Juli
20:30 Uhr

MI 24. Juli
19:30 Uhr

FR 26. Juli
20:30 Uhr

MI 31. Juli
19:30 Uhr

Telefon 0172 - 8709521
www.juriclub.de

Oh Boy (D 2012)

Regie: Jan Ole Gerster - 88 Min / FSK: ab 12 Jahre

Darsteller: Tom Schilling, Friederike Kempter, Marc Hosemann

Niko Fischer (Tom Schilling) lebt eigentlich immer nur in den Tag hinein. Der Berliner hat sein Studium einfach auf Eis gelegt und dies vor seinem strengen Vater (Ulrich Noethen) verheimlicht, denn so kassiert er immer noch jeden Monat das Geld von ihm und kann so seinen Lebensunterhalt bestreiten. Er selbst fühlt sich gerade wie in einer Orientierungsphase, hat zwar keinen Job, aber sucht doch nach seinem Platz in der modernen Gesellschaft. Dann kommt jedoch der Tag, an dem sein gesamtes Leben wie ein Kartenhaus über ihm zusammenbricht. Seine Freundin (Katharina Schüttler) verlässt ihn überraschend und außerdem streicht sein Vater ihm am gleichen Tag die monatlichen Überweisungen. Als er dann denkt, es kann nicht schlimmer kommen, bescheinigt ihm sein Psychologe auch noch eine „emotionale Unausgeglichenheit“, wodurch er die Hoffnung, seinen Führerschein zurückzubekommen, endgültig begraben kann. Darüber hinaus liegt ihm noch sein Nachbar (Justus von Dohnanyi) mit seinen Problemen in den Ohren, für die Niko aber im Moment eigentlich gar kein Gehör und Interesse hat. Der Tag ist ruiniert. Aber als er dann seine ehemalige Mitschülerin Julika (Friederike Kempter) wiedertrifft, erlebt der Katastrophentag doch noch einmal eine überraschende Wendung! Beim Deutschen Filmpreis 2013 wurde „Oh Boy“ in diesem Jahr in 6 Kategorien mit der „goldenen Lola“ ausgezeichnet.

Nachtzug nach Lissabon (USA, D, CH 2012)

Regie: Bille August - 111 Min / FSK: ab 12 Jahren

Darsteller: Jeremy Irons, Bruno Ganz, Lena Olin

Raimund Gregorius (Jeremy Irons) ist ein alternder Schweizer Professor der alten Sprachen, sein Leben ist im langweiligen Alltagstrott festgefahren. Nach einer Begegnung mit einer wunderschönen portugiesischen Frau (Lena Olin) kündigt Gregorius seine Arbeit und geht nach Lissabon. Dort stolpert er über das Buch eines sehr interessanten portugiesischen Autors, ehemaligem Arzt und Poet. Der Autor hat viel erlebt, kämpfte bereits gegen den portugiesischen Diktator Antonio de Oliviera Salazar. Gregorius ist beeindruckt vom aufregenden Leben des Schriftsteller. Alsbald vertieft er sich zunehmend in seine Recherche, um mehr über das Schicksal des Autors herauszufinden. Auf seiner Suche geht Gregorius jedem Hinweis nach, der sich ihm bietet, um den Aufenthaltsort des Mannes ausfindig zu machen. Dabei stößt er auf seiner Suche in die Reiche der Geschichte, Medizin und Liebe vor. Gregorius erkundet dabei auch sich selbst und erfährt mehr über die wahre Bedeutung seines Lebens.

Fallada – letztes Kapitel (DDR 1988)

Regie: Roland Gräf - 101 Min

Darsteller: Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Katrin Sass, Corinna Harfouch, u.a.

Hans Fallada ist einer der wenigen bedeutenden und zeitkritischen Autoren, die nach 1933 in Deutschland bleiben. Mit zunehmender Macht der Nationalsozialisten wächst der Druck auf den Schriftsteller. Zwischen seinem Gewissen und Kompromissbereitschaft hin- und hergerissen, gerät Fallada psychisch und physisch aus den Fugen. Das Schreiben gelingt immer seltener, er flüchtet sich in Tabletten- und Alkoholabhängigkeit. Nach Kriegsende setzt die Rote Armee Fallada als Bürgermeister ein, er müht sich mit dem ungewohnten Amt, doch die Wendung zum Guten bleibt aus. Der Versuch, in Berlin der Schwäche und Depression, dem Alkohol und dem Morphium zu trotzen, gelingt ihm nicht. "Jeder stirbt für sich allein" – sein erster Nachkriegsroman – kostet Fallada buchstäblich die letzten Kräfte. Hervorragende Schauspieler und zutiefst menschliche Dramatik tragen den Film weit über die Schriftstellerbiographie hinaus. Corinna Harfouch spielt als kühle und schöne Nazispionin den Konterpart zu dem cholerischen und lebensgierigen Fallada.